

Zauberhafter Abend mit Herz

von [Andrea Pelster](#)

Zum Valentinstag hat sich der Vorstand der Riesenbecker Landfrauen etwas ganz Besonderes einfallen lassen

Mit einem hochkarätigen Live-Programm sollten die Anwesenden am Dienstagabend überrascht werden. Pünktlich und erwartungsvoll saßen alle in der Begegnungsstätte Hof Lammers in Riesenbeck, wo Vorsitzende Walburga Beulting sie begrüßte.

Über die Bedeutung des Valentinstags und den Namenspatron Bischof Valentin von Terni sprach Monika Stockmann. Er soll verliebte Paare trotz Verbots des Kaisers getraut haben. „Der Valentinstag wurde nach dem ersten Valentinsball in Nürnberg im Jahr 1950 offiziell eingeführt“, erläuterte sie

Anschließend trug Gisela Laumann eine rührende Geschichte aus dem Buch „Hühnersuppe für die Seele“ vor. Und Suppe gab es anschließend für alle im Kaminzimmer. Unter anderem auch das Dessert-Büfett war von den Vorstandsdamen selbst kreiert worden. Die Liebe zum Detail war bei der Tischdekoration besonders zu erkennen. „Wir sind ein gutes Team, sonst könnten wir die Aufgaben gar nicht bewältigen“, berichtete die Zweite Vorsitzende und Schriftführerin Christa Selig-Dreimann. Neue Mitglieder sind bei den Riesenbecker Landfrauen stets willkommen. Den ersten Programmpunkt präsentierten dann der Schauspieler und Sänger Klaus Dieter Niepel und dessen Tochter Svenja, die regelmäßig auf der Freilichtbühne Greven-Reckenfeld auftreten. Sie entführten in die Welt der Musicals. Die ausgebildete Klassik-Sängerin begann mit dem Lied „Cabaret“ aus dem gleichnamigen Musical. Es folgten Stücke aus den Musicals Elisabeth, A Chorus Line, Mozart, Les Misérables, Sunset Boulevard und anderen, ausdrucksstark, mitunter herzerreißend gesungen. Die Zuschauer waren begeistert von der starken Aura der jungen Sängerin und dem klaren, kräftigen Gesang ihres Partners. Bei dem Lied „Ganz Paris träumt von der Liebe“ wurde das Publikum zum Mitsingen aufgefordert und erntete dafür das Lob der Profis.

Noch ganz gefesselt von den vorherigen Eindrücken hörte man ein Dröhnen von draußen. Vier junge Männer fuhren mit großen Mülltonnen in den Saal. Verwunderung machte sich breit. Sie nahmen zwei Holz-Sticks in die Hand und schlugen auf die Deckel der Tonnen. Man erkannte Rhythmus. Die „Lager Drummer Boys“ präsentierten ein atemberaubendes Programm auf Mülltonnen und Ölfässern. „Ihr seid cool! Supergut“, begeisterte sich die Vorsitzende und die Frauen rissen die Arme hoch und klatschen mit.

Mit den Worten „Ein Geschenk ist wie ein Stern, der vom Himmel fällt“, überreichten die Vorstandsdamen zum Schluss allen Anwesenden eine rote Rose.